

# Konstruktionsmechaniker

## Berufsbild

- erfassen Kundenaufträge und leiten deren Umsetzung ein
- planen ihre Aufgaben anhand von technischen Unterlagen
- stellen Bauteile, Baugruppen und Metallkonstruktionen aus Blechen, Rohren oder Profilen her
- wenden manuelle und maschinelle Fertigungsverfahren an
- führen Schweißverfahren unter Beachtung der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes durch
- montieren und demontieren Metallkonstruktionen und wenden dabei unterschiedliche Fügetechniken an
- erstellen Hilfskonstruktionen, Vorrichtungen, Schablonen und Abwicklungen
- wählen Prüfgeräte und Prüfverfahren aus und wenden das betriebliche Qualitätssicherungssystem an
- führen die notwendigen Wartungsarbeiten an Anlagen, Maschinen und Werkzeugen durch
- bearbeiten komplexe Aufträge im Team

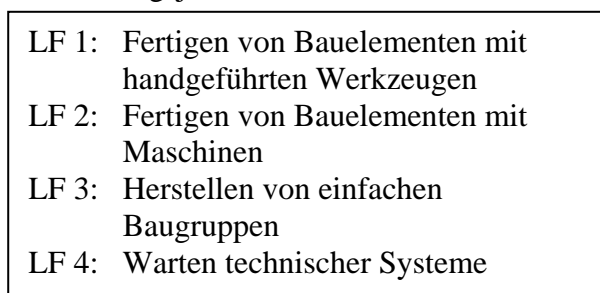
## Ausbildung

Die Ausbildung findet im dualen Ausbildungssystem in industriellen Betrieben der Metallbearbeitung und -verarbeitung statt. Der Unterricht beim dualen Ausbildungspartner: der Berufsschule gliedert sich in einen allgemeinen Teil ( mit den Fächern: Religion, Deutsch, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftskompetenz) und in einen fachlichen Teil, der in Lernfelder untergliedert ist. Zusätzlich wird noch ein Wahlpflichtbereich unterrichtet.

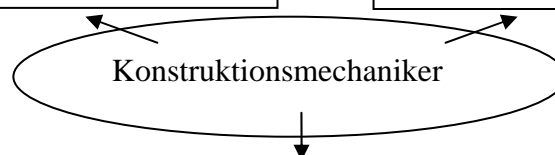
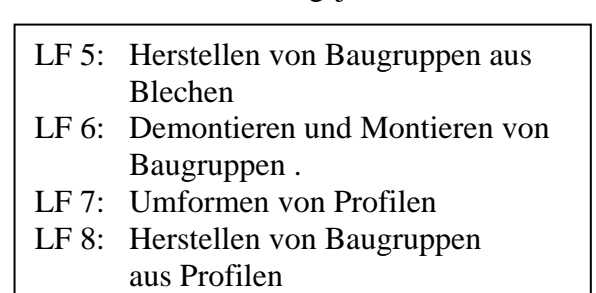
Der Berufsschulunterricht umfasst insgesamt 13 Unterrichtsstunden der auf 1,5 Schultage pro Woche oder 1 Schultag in der Woche und zusätzlich 14-tägig einen 2. Schultag aufgeteilt wird.

Die Lernfelder:

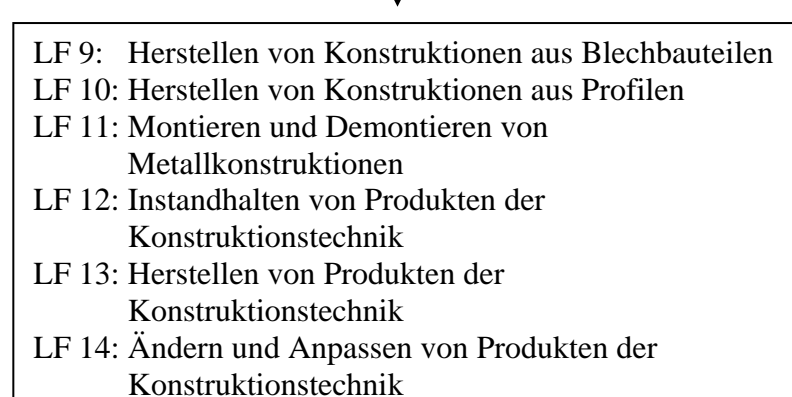
1. Ausbildungsjahr:



2. Ausbildungsjahr



3. und 4.  
Ausbildungsjahr



## Abschluss der Ausbildung

Die Ausbildung endet in der Regel nach 3,5 Jahren. Es ist, je nach Vorbildung und Leistungsstand während der Ausbildung, auch eine verkürzte Lehrzeit möglich.

Die Berufsausbildung schließt mit der gemeinsamen Abschlussprüfung von Schule und Wirtschaft ab. Von der Schule erhält man ein Abschlusszeugnis. Die Prüfungsergebnisse in Wirtschafts- und Sozialkunde, Berufstheorie I und Berufstheorie II zählen gleichzeitig als Theorieanteile für die Facharbeiterprüfung der IHK.

Die praktische Abschlussprüfung ist ein berufsbildtypischer Arbeitsauftrag (entweder eine zentral gestellte Aufgabe nach PAL oder ein betrieblicher Auftrag, der vorher eingereicht und genehmigt werden muß) und findet im Betrieb statt.

## Anmeldung

Die Betriebe melden nach Abschluss eines Ausbildungsvertrages die Auszubildenden zum Schulbesuch bei der jeweiligen Schule an.

## Information

*Link zum Sekretariat der Schule*

Ansprechpartner  
Fachgruppenleiter Metalltechnik  
U. Block